



PRESSEMITTEILUNG

#sugarwatch unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Müller Novum: Erster Berliner Schülertag im Rahmen eines medizinischen Fachkongresses

Berlin, Februar 2018 – Knapp sieben Millionen Menschen in Deutschland sind an Diabetes erkrankt, jeden Tag kommen 1.000 Neuerkrankte hinzu - und die Erkrankten werden immer jünger. „Wir fühlen uns aufgefordert, mit der Aufklärung über Diabetes und die möglichen Präventionsmaßnahmen ein deutlich jüngeres Publikum anzusprechen“, sagt Professor Dr. med. Jochen Seufert, Tagungspräsident des diesjährigen Diabetes Kongresses. Deshalb starten Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe den ersten Schüler-Informationstag #sugarwatch.

Jedes Jahr im Mai findet der Diabetes Kongress statt, ausgerichtet von der DDG – in diesem Jahr mit einem echten Novum: einem Schülertag. Gemeinsam mit der Partnerorganisation diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe lädt die DDG am 9. Mai 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr im City Cube zum Schüler-Informationstag #sugarwatch ein. Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen der Integrierten Sekundarschulen können sich dort über Diabetes, die Risikofaktoren, aber vor allem auch die Prävention der Erkrankung informieren.

„Natürlich haben wir mit den Schülern und Schülerinnen auch unseren potentiellen diabetologischen und medizinischen Nachwuchs im Blick“, ergänzt Seufert. „Deshalb stellen wir die vielfältigen Berufsbilder in der Versorgung von Menschen mit Diabetes vor und wollen Lust auf eine Ausbildung in diesem Bereich machen.“ Alle Themenfelder werden auf die Zielgruppe der 14- bis 15-Jährigen zugeschnitten. Die Moderation übernimmt Matthias Steiner, Olympiasieger 2008 im Superschwergewicht und Typ-1-Diabetiker.

„Als moderne medizinische Fachgesellschaft gehen wir gerne neue Wege der Diabetesaufklärung, daher haben wir den Schülertag #sugarwatch ins Leben gerufen“, sagt Barbara Bitzer, Geschäftsführerin der DDG. „Damit der Schülertag für die Zielgruppe der 14- bis 15-Jährigen auch interessant ist, haben wir nicht nur mit Tomatolix einen Influencer integriert, der sich einem Zuckerreduktionsselbsttest unterzogen hat, sondern den Informationstag durchgehend interaktiv angelegt: Mitmach- und Bewegungsangebote sowie Quizformate vermitteln spielend Wissen“, ergänzt Nicole Mattig-Fabian, Geschäftsführerin von diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe. Die Veranstalter haben außerdem einen Anreiz

gesetzt, bei der Wissensvermittlung gut aufzupassen: Alle teilnehmenden Klassen erhalten als Preis einen freien Eintritt auf der nächsten YOU-Messe. „Die Klasse mit dem besten Wissen erhält den Hauptpreis, den wir hier aber noch nicht verraten“, verspricht Mattig-Fabian. „Mitmachen lohnt sich also in jeder Hinsicht.“

„Wir müssen so früh wie möglich über Diabetes aufklären und Spaß an der Bewegung und Freude an gesundem Essen vermitteln, damit Übergewicht und Adipositas gar nicht erst entstehen“, betont Dr. med. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe. „Sind Jugendliche bereits stark übergewichtig oder adipös, tragen sie ein hohes Risiko in sich, später an Typ-2-Diabetes zu erkranken.“

Interessierte Klassen können sich ab sofort unter info@ddg.info mit folgenden Angaben bewerben:

1. Name der Schule.
2. Voraussichtliche Anzahl der Schüler.
3. Kurze Angabe, ob das Thema Diabetes/Ernährung bereits im Lehrplan war.
4. Eine kurze Begründung, warum die Klasse am Schülertag teilnehmen möchte.

Das Angebot ist auf vier bis fünf Klassen und maximal 100 Teilnehmer begrenzt. Der Eintritt ist frei. Es zählt das Motto: First come, first serve.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, übernimmt die Schirmherrschaft für #sugarwatch.

Weitere Infos unter <http://www.diabeteskongress.de/kongress/schuelertag-sugarwatch.html>

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9.000 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle DDG
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641, Fax: 0711 8931-167
ullrich@medizinkommunikation.org

Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)
Geschäftsstelle
Katrin Bindeballe
Albrechtstraße 9, 10117 Berlin
Tel.: 030 3116937-24, Fax: 030 3116937-20
bindeballe@ddg.info
www.ddg.info

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation, die Menschen mit Diabetes, Diabetesberater, Ärzte und Forscher vereint. Gemeinsam schaffen wir Öffentlichkeit für das Thema und vertreten die Interessen der Menschen mit Diabetes. Wir setzen uns für eine bessere Prävention, Versorgung und Forschung im Kampf gegen die Volkskrankheit Diabetes ein. Die Krankheit breitet sich auch in Deutschland rasch aus. 6 Millionen Menschen sind in Behandlung, und jeden Tag kommen fast 1000 Neuerkrankte hinzu.

Gegründet wurde diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) www.ddg.info und dem Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD) www.vdbd.de. Die Selbsthilfe ist innerhalb von diabetesDE durch die selbstständige Selbsthilfeorganisation Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) www.ddh-m.de vertreten.

Spendenkonto 60 60, Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 100 20 500)

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe

Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)
Albrechtstraße 9
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 201677-12
Fax: +49 (0)30 201677-20
E-Mail: mattig-fabian@diabetesde.org

www.diabetesde.org

www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Pressestelle diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe

Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 8931-423
Fax: +49 (0)711 8931-167
E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org